

Pressemeldung

Vorschau 2026 – Marianna Simnett, Kunstpreise und Baumaßnahmen im Max Ernst Museum Brühl des LVR

Brühl. 13.01.2026. Im Max Ernst Museum Brühl des LVR steht gleich zu Beginn des Jahres eine große Ausstellung auf dem Programm: **Marianna Simnett** zeigt ihr neues malerisches Werk „Headless“ (Kopflös) als Hommage an Max Ernst. Zu sehen ist es in einer erstmals umfassenden Schau der Künstlerin mit Video- und KI-Arbeiten, Skulpturen und Malerei.

Noch bis zum 1. März läuft die wegen der großen Resonanz verlängerte Ausstellung der iranischen Künstlerin **Farah Ossouli**. Im Mai widmet das Museum der Luise-Straus-Preisträgerin des LVR, **Alex Grein**, im Leonora-Carrington-Saal im 1. Obergeschoss eine Einzelausstellung, zuvor wird dort das Max Ernst-Stipendium der Stadt Brühl präsentiert.

Wie lebendig und einflussreich der Surrealismus bis heute wirkt, zeigen die Interventionen von **Frauke Dannert, Marion Verboom und Christoph Westermeier**, die mit Wandmalerei, Skulptur und Collage neue Sichtweisen auf die Kunst von Max Ernst in der Dauerausstellung im Format „New Perspectives“ (Neue Perspektiven) eröffnen.

In der zweiten Jahreshälfte wird das Museum aufgrund von Baumaßnahmen zur Umsetzung des Sicherheitskonzepts geschlossen. Diese Arbeiten können nicht während des laufenden Betriebs durchgeführt werden. Die **Schließung** ist **ab dem 6. Juli 2026** vorgesehen und dauert nach aktueller Planung **voraussichtlich bis Ende Januar 2027**. Parallel zur baulichen Umsetzung des Sicherheitskonzepts wird die Dauerausstellung des Museums neu konzipiert und eingerichtet. Zur Überbrückung der Schließzeit wird ein abwechslungsreiches **Outreach-Programm** mit vielfältigen Vermittlungs- und Workshop-Angeboten an unterschiedlichen Orten in Brühl entwickelt. Zudem bleibt das Fantasie Labor des Museums am Geburtshaus Max Ernst für museumspädagogische Projekte geöffnet (u.a. für Offene Kinder- und Ferienwerkstätten).

Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze auf der Website des Museums:

<https://maxernstmuseum.lvr.de>

MARIANNA SIMNETT – Headless

31.01.–05.07.2026

Die Ausstellung „Headless“ von Marianna Simnett (*1986 in London, lebt und arbeitet in Berlin und New York) präsentiert erstmals eine umfassende multidisziplinäre Werkübersicht

mit Malerei, Skulpturen, Video- und KI-Arbeiten. In den traumartigen Bildwelten, der Erforschung des Unbewussten und der Abkehr von Rationalität und Logik zeigt sich eine enge Verbindung zum Surrealismus. Es entsteht ein zugleich verstörender wie verführerischer Kosmos aus zersplitterten Realitäten und unheimlichen Begegnungen.

Der Titel der Ausstellung „Headless“ (Kopflös) ist eine Hommage an Max Ernst und ist seinem ersten Collageroman „La femme 100 têtes“ (Die hundertköpfige kopflose Frau) aus dem Jahr 1929 entlehnt. In der eigens für diese Ausstellung geschaffenen und mit „Headless“ betitelten neuen Serie von Gemälden verknüpft die britisch-kroatische Künstlerin Ideen des Surrealismus mit der Gegenwart. Subversiv verdreht sie Max Ernsts Collagen zu gewaltvollen und sinnlichen Szenerien.

Zur Ausstellung erscheint der Katalog „Headless“ mit Beiträgen von Cecilia Alemani, Madeleine Frey, Sarah Louisa Henn und Lisa Tuttle im Hirmer Verlag.

FARAH OSSOULI – Merk' dir den Flug, der Vogel wird sterben“

NEW PERSPECTIVES im Leonora-Carrington-Saal

27.06.2025–01.03.2026

Die iranische Künstlerin Farah Ossouli (geb. 1953 in Zanjan, Iran, lebt und arbeitet in Teheran, Iran) ist bekannt für ihre Neuinterpretation der klassischen persischen Miniaturmalerei, die sie in zeitgenössische Kontexte überführt.

Der Titel ihrer Einzelausstellung im Max Ernst Museum, „Merk' dir den Flug, der Vogel wird sterben“, entstammt einem Gedicht der iranischen Lyrikerin Forough Farrokhzad (1935–1967). Eigens für ihre Ausstellung hat Farah Ossouli eine neue, 15-teilige Werkserie geschaffen. Jedem Blatt daraus ist ein Vers zugeordnet – als poetischer Schlüssel zum Bild und als Hommage an die Dichterin, die seit ihrem frühen Tod als iranische Ikone der Freiheit gilt. Zugleich stehen die neuen Arbeiten in direktem Bezug zu Max Ernsts zeitkritischem Collageroman „Une semaine de bonté“ (Eine Woche der Güte) aus dem Jahr 1934.

In ihrer Ausstellung im Format „New Perspectives“ im Leonora-Carrington-Saal präsentiert Farah Ossouli neue, persönliche und universelle Symbole für weibliche Unterdrückung, Selbstbestimmung und Widerstandskraft.

ALEX GREIN – Luise-Straus-Preis des LVR

22.05.–05.07.2026

Die Künstlerin Alex Grein (*1983 in Köln, lebt und arbeitet in Düsseldorf) wird mit dem Luise-Straus-Preis des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) ausgezeichnet.

Mit ihren Arbeiten in den Bereichen Fotografie, Skulptur und Mixed Media reflektiert sie fotografische Prozesse und hinterfragt damit etablierte Seh- und Handlungsweisen.

In ihrer Einzelausstellung verbindet Alex Grein fotografische, skulpturale und installative Ansätze. Sie nutzt eigene Fotografien, Archivmaterial und Found Footage aus digitalen Bildströmen. Indem sie digitale Bilder wieder in eine materielle Form zurückführt, macht die

Künstlerin sichtbar, unter welchen Bedingungen Bilder heute entstehen – und welche Bedeutung bildgebende Medien für unsere Gesellschaft haben.

Die Preisverleihung und Ausstellungseröffnung mit Werken von Alex Grein finden am 21. Mai 2026 im Max Ernst Museum Brühl des LVR statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Die Einzelausstellung ist vom 22. Mai bis zum 05. Juli 2026 im Leonora-Carrington-Saal zu sehen.

Terminübersicht 2026

MARIANNA SIMNETT – Headless

PK und Vorbesichtigung: 29.01.2026

31.01.–05.07.2026

FARAH OSSOULI – Merk’ dir den Flug, der Vogel wird sterben

NEW PERSPECTIVES im Leonora-Carrington-Saal

Bis 01.03.2026

MAX ERNST-STIPENDIUM DER STADT BRÜHL

Ausstellung im Leonora-Carrington-Saal

02.04.–03.05.2026

ALEX GREIN – Luise-Straus-Preis des LVR

Ausstellung im Leonora-Carrington-Saal

Preisverleihung und Eröffnung am 21.05.2026

22.05.–05.07.2026

MARION VERBOOM – Loplop

CHRISTOPH WESTERMEIER – Sedona Vogel

FRAUKE DANNERT – Stein auf Stein

NEW PERSPECTIVES in der Dauerausstellung

Bis 05.07.2026

Wir freuen uns, wenn Sie berichten.

Kontakt:

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Doris Vogel, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel +49 (0) 2232 5793 –111

E-Mail: doris.vogel@lvr.de